

Basellandschaftliche Pensionskasse

Bericht zu den Vermögensanlagen

3. Quartal 2017

Geht an: Publikation quartalsweise auf Webseite der BLPK

Erstellungsdatum: 24. November 2017

Kontakt (Medien): Stephan Wetterwald, Vorsitzender der Geschäftsleitung
061 927 93 23; s.wetterwald@blpk.ch

Kontakt (Anlagen): Roland Weiss, Leiter Anlagen/Mitglied der Geschäftsleitung
061 927 93 30; r.weiss@blpk.ch

Anlageergebnis Q3/2017

1) Summary

Die positive Stimmung an den Märkten war auch im dritten Quartal des Jahres ungebremsst. Erfreulich sind nicht nur die aktuellen Wirtschaftszahlen, sondern auch der Optimismus unter Konsumenten und Unternehmern. Besonders hervorzuheben ist, dass die Euphorie seit diesem Jahr nicht mehr nur dem Konjunkturverlauf in den Vereinigten Staaten geschuldet ist. Besonders in der Eurozone, aber auch in den Schwellenländern überraschten die Wirtschaftszahlen im vergangenen Quartal erneut positiv. **Das Gesamtvermögen der BLPK weist eine Quartalsperformance von 2.21% aus, per Ende September liegt diese bei 6.04%.**

2) Performance per 30. September 2017

Performance	BLPK Gesamtvermögen	Pictet-25 2000	Pictet-40 2000	CS PK-Index	UBS PK-Barometer
Q1/2017	2.50%	1.55%	2.43%	2.76%	2.60%
Q2/2017	1.22%	0.35%	0.67%	1.15%	1.10%
Q3/2017	2.21%	1.95%	2.75%	1.84%	1.81%
Q4/2017					
Jahr 2017	6.04%	3.88%	5.95%	5.85%	5.59%

Politisch gesehen präsentierte sich das dritte Quartal für einmal etwas ruhiger. Die USA enttäuscht weiterhin mit fehlenden Reformschritten. Donald Trump hat bei seinen diversen Reformprojekten im Gesundheits- und Steuerbereich nach wie vor mit einer fehlenden Mehrheit im Kongress zu kämpfen. Für etwas Aufsehen sorgte währenddessen der Schlagabtausch zwischen dem nordkoreanischen Diktator Kim und dem US-Präsidenten Trump. Nicht nur koreanische Finanzwerte reagierten darauf zeitweise nervös, sondern auch der Goldpreis als Gradmesser für die globale politische Unsicherheit stieg kurzfristig auf 1'347 US-Dollar/Unze an. Regional überzeugten im Aktienbereich weiterhin Schwellenländertitel. In den entwickelten Ländern befinden sich die Rohstoffsektoren an der Spitze. Daneben glänzten weiterhin globale Technologietitel, die mit starken Unternehmensergebnissen überzeugten.

Die Performance des Gesamtvermögens wird monatlich auf der Webseite der BLPK unter folgendem Link publiziert: <http://www.blpk.ch/Home/anlagen/performance/aktuelles.html>

3) Konjunkturverlauf

Die Weltkonjunktur hat sich weiter gefestigt. In den USA und in Japan hat das Wachstumstempo erheblich angezogen. Im Euroraum hat die Wirtschaftsaktivität, nach einem bereits lebhaften Jahresauftakt, ebenfalls leicht an Dynamik gewonnen. Hingegen hat sich das Vereinigte Königreich seit Anfang 2017 nur verhalten entwickelt. In den grossen Schwellenländern stellt sich die Wirtschaftslage insgesamt positiv dar. China rapportiert ebenfalls ein solides Wachstum. In Brasilien und in Russland scheint die Wirtschaft nach einer langen Schwächephase in Schwung zu kommen. Die aktuellen Konjunkturindikatoren lassen zudem erwarten, dass die breit angelegte positive Dynamik in nächster Zukunft anhält.

4) Märkte

In einem von ansprechenden Konjunkturdaten einerseits und gestiegenen geopolitischen Risiken andererseits geprägten Umfeld bewegten sich die Langfristzinsen zuletzt in stetem Auf und Ab seitwärts. Die Renditen zehnjähriger Eidgenossen waren im Sommer 2017 erstmals seit fast zwei Jahren wieder über 0 % geklettert, kurz danach aber wieder in den Bereich von -0,1 % bis -0,2 % gefallen.

Grafik: Entwicklung Rendite 10 Y Schweiz Eidgenossenschaft (letzte 12 Monate/Quelle: Bloomberg)



Über die Sommermonate hat sich der Schweizerfranken gegenüber dem Euro deutlich abgeschwächt. Die Schweizer Exporteure dürften mit Freude beobachtet haben, dass sich der Kurs zuletzt stabil im Bereich von 1,14 Franken pro Euro bewegte. Seit Aufhebung des Mindestkurses war ein Euro nicht mehr so viel wert.



Die Aktienmarktindizes der Schweiz, des Euroraums, des Vereinigten Königreichs und Japans haben sich seit Mai 2017 grösstenteils seitwärts bewegt. Diese Entwicklung folgt auf eine Phase mit deutlichen Kursgewinnen. Die entsprechenden Leitindizes konnten zuvor innerhalb eines halben Jahres um 10 % bis 20 % zulegen. Die guten globalen Konjunkturperspektiven sowie die tiefen Renditen festverzinslicher Anleihen machen das Halten von Aktien nach wie vor attraktiv. Regional überzeugten im Aktienbereich weiterhin Schwellenländertitel. In den entwickelten Ländern befinden sich die Rohstoffsektoren an der Spitze. Daneben glänzten weiterhin globale Technologietitel, die mit starken Unternehmensergebnissen überzeugten. Vom starken Wirtschaftsmomentum in Europa profitierten besonders einheimische Banken.

Grafik: Indexierte Entwicklung **SPI**, **S&P500**, **Euro Stoxx50**, **Nikkei**, **MSCI World** und **MSCI Emerging Markets** (letzte 12 Monate in Lokalwährung/Quelle: Bloomberg):



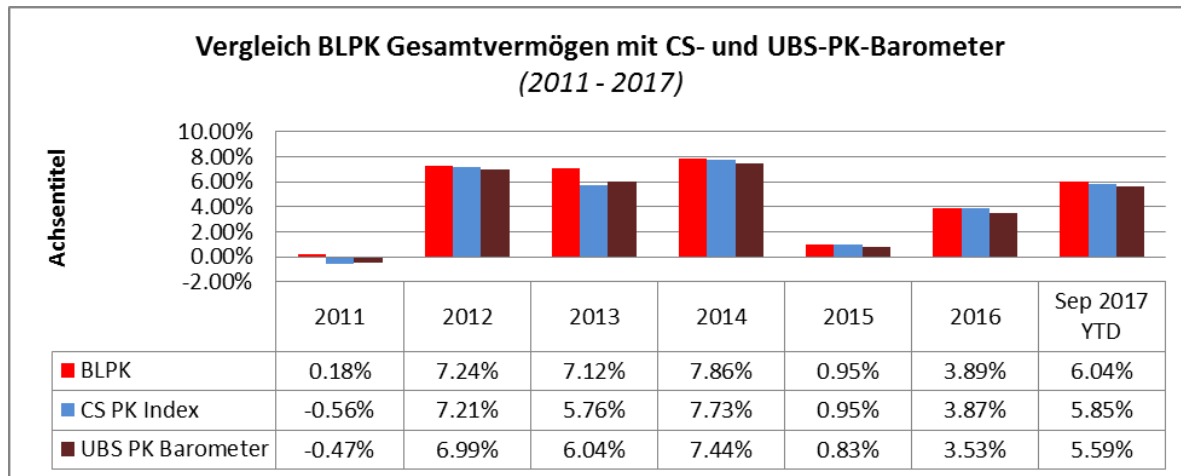
5) Anlageergebnis und Positionierung

Performance der Anlageklassen per Ende September 2017:

Anlageklasse	YTD/2017	Anlageklasse	YTD/2017
Obligationen CHF	0.19%	Obligationen FW	1.59%
Aktien Schweiz	17.18%	Aktien Ausland	13.34%
Strategie-Fonds	7.37%	Hypotheken	0.29%
Insurance Linked Securities	-4.88%	Immobilien Schweiz	4.74%
Private Equity	14.47%	Immobilien Ausland	8.44%
Commodities	-5.56%	Liquidität/Fremdwahrungsabsicherung	-1.14%

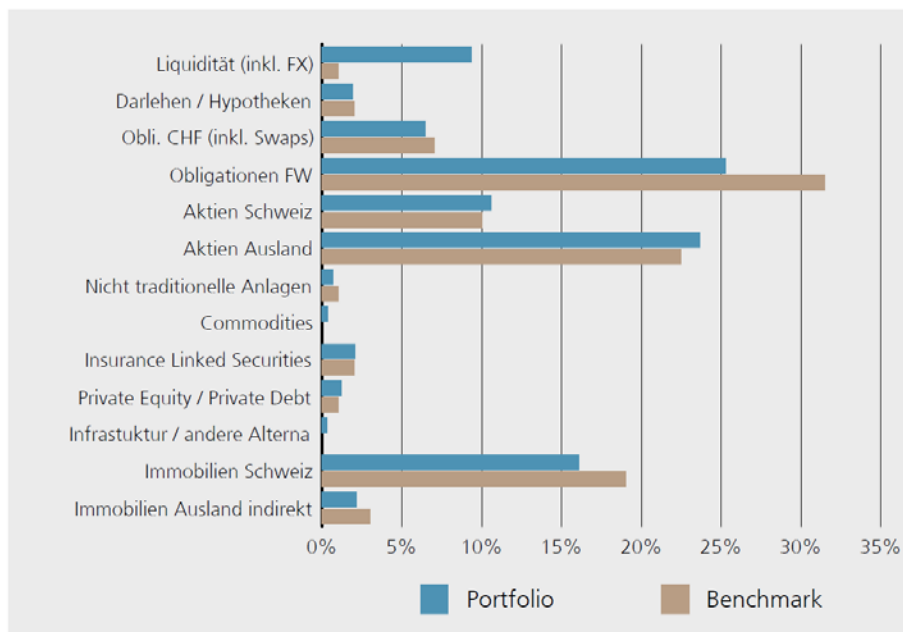
Den wichtigsten Beitrag zum guten Ergebnis haben mit 181 bps (*bps = Basispunkte, 100 bps = 1%*) die schweizerischen sowie mit 310 bps die ausländischen Aktien und die Immobilien mit 96 bps geliefert. Von der Obligationenseite ist nur wenig gekommen (42 bps), die strategische Währungsabsicherung kostete infolge des deutlichen Euroanstiegs rund 10 bps.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Performance des BLPK Gesamtvermögens im Vergleich zu den Marktdaten von Credit Suisse und UBS (indexiert). Die Berechnungen von UBS und CS basieren auf den ausgewiesenen Renditen der schweizerischen Vorsorgeeinrichtungen, deren Vermögenswerte im Rahmen eines Custody-Mandats bei diesen verwahrt werden. Die so erhobenen Daten können somit als repräsentativ bezeichnet werden.



Die BLPK war zum Quartalsende innerhalb der strategischen Bandbreiten wie folgt positioniert:

Anlagestruktur nach Anlagekategorie



Die Untergewichtung in den Obligationen CHF und Fremdwährungen ist taktischer Natur, weil die BLPK mittelfristig mit höheren Zinsen rechnet und die Zinsen für erstklassige Schuldner weitgehend im negativen Bereich notieren. Die Untergewichtung bei den Immobilien sollte sich über die nächsten Jahre, es befinden sich einige Projekte in der Umsetzung bzw. im Bau, sukzessive abbauen. Die Cash-Haltung, obwohl teilweise mit Negativzinsen belastet, bietet der

BLPK entsprechende taktische Freiheiten, auf allfällige Marktveränderungen umgehend reagieren zu können.

6) **Corporate Governance**

Die BLPK nimmt ihre Verantwortung als Aktionärin wahr, indem sie die ihr zustehenden Wahl- und Stimmrechte bei allen schweizerischen Gesellschaften ausübt. Sie orientiert sich bei der Ausübung der Stimmrechte an den anerkannten Grundsätzen einer guten und ethisch korrekten Unternehmensführung und an ihrer Aufgabe, das Anlagevermögen zu wahren und zu mehren. Die BLPK übt die Stimmrechte unabhängig und frei von politischen Vorgaben oder Instruktionen aus, basierend auf einem vom Verwaltungsrat der BLPK erlassenen Stimmrechtsreglement. Die abgegebenen Voten der BLPK werden jeweils zum Jahresbeginn in einem zusammenfassenden Bericht zuhanden der Versicherten auf der Homepage der BLPK publiziert. Der entsprechende Bericht für das Vorjahr zuhanden der Versicherten ist auf der Webseite der BLPK ersichtlich unter folgendem Link: <http://www.blpk.ch/Home/anlagen/stimmrechtsausuebung.html>

Stimmrechts-Statistik YTD 2017	
Ausübung Stimmrechte durch BLPK-Vertretung direkt	4
Delegation Stimmabgabe an unabhängigen Stimmrechtsvertreter direkt	2
Delegation Stimmabgabe via ISS-Plattform	76
Total YTD	82
Davon ohne Obstruktion	45
Davon mit Obstruktion (eines oder mehrere Traktanden)	37
Davon mit Enthaltung (eines oder mehrere Traktanden)	0
Total YTD	82

7) **Outlook** (Stand November 2017)

Das Thema schwebte schon lange im Raum, jetzt wird es konkret: Im September gab die US-Zentralbank bekannt, wie sie ihre aufgeblähte Bilanz zu entlasten gedenkt. Die aktuell robusten Wirtschaftszahlen lassen eine solche Verringerung laut Fed-Chefin Janet Yellen zu. Ob die Finanzmärkte dies genauso locker sehen, bleibt abzuwarten. Im Nachgang zur Finanzkrise ist die Bilanz der US-Notenbank durch Anleihekäufe stark angewachsen, was massgeblich zu den hohen Bewertungen von Aktien und Anleihen beigetragen hat. Insofern könnte eine straffere amerikanische Geldpolitik eine Gegenreaktion an den Märkten auslösen. Jedoch werden die Wirtschaft und Finanzmärkte sehr behutsam und zudem nicht überall gleichzeitig auf Entzug gesetzt. Zwar hat die Europäische Zentralbank (EZB) ihrerseits nun ebenfalls begonnen, die Märkte auf eine weitere graduelle Drosselung ihres Anleihen-Kaufprogramms ab Anfang 2018 vorzubereiten. Ganz anders die japanische Zentralbank (BoJ), die die schwächelnde Inflation weiterhin mit Wertpapierkäufen von jährlich 80 Trillionen Yen (umgerechnet etwa 730 Milliarden US-Dollar) antreiben und zugleich aber auch die Renditen der zehnjährigen japanischen Staatsobligationen bei null halten will. Die SNB wird durch die markante Euro-Aufwertung stark entlastet. Der Schweizerfranken ist gegenüber dem Euro nur noch «leicht überbewertet». Die Zinsdifferenz zur Eurozone bleibt aber eine der wichtigsten Grössen für die SNB. Also muss sich zuerst einmal abzeichnen, dass die EZB ihre Zinsen bewegt, bevor die SNB handeln wird und kann.

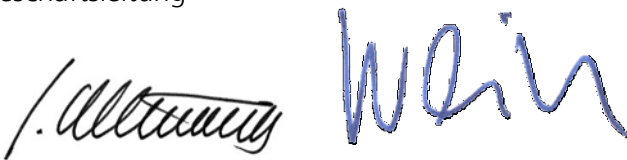
Die Verfassung der globalen Wirtschaft ist derzeit so robust wie noch nie seit der Finanzkrise und eine Verlangsamung der Konjunkturdynamik ist nicht absehbar. Störfaktoren an den globalen Aktienmärkten wurden bisher weitgehend unbeachtet gelassen. Sollten das Wirtschaftswachstum und die Unternehmensergebnisse jedoch den hohen Erwartungen nicht weiterhin standhalten können, ist der Markt anfällig für Korrekturen. Als Exportnation wird im

vierten Quartal zudem die Entwicklung des Schweizer Frankens zu beobachten sein. Eine anhaltende Tieferbewertung des CHF könnte exportorientierten Unternehmen weiteren Aufschwung verleihen. Generell lässt sich feststellen, dass die Aktienmärkte im historischen Kontext unverändert rekordhoch bewertet sind, in Anbetracht der gegenwärtig noch tiefen Zinsen aber im Vergleich zu anderen Anlagekategorien immer noch verhältnismässig attraktiv sind. Der starke Anstieg über die vergangenen Monate macht diese Anlagekategorie zunehmend anfällig für eine Kurskorrektur.

Wo wir Ende 2017 mit der Performance landen werden, ist praktisch ein „Blick in die Kristallkugel“ oder „Lesen im Kaffeesatz“. Unter den heutigen Voraussetzungen gehen wir davon aus, dass eine Gesamtpformance für 2017 im Bereich von +6% durchaus realistisch sein dürfte. Klarheit darüber haben wir aber erst Anfang 2018, wenn die Bücher für 2017 definitiv geschlossen sind. Belastend wirken einerseits die sich mehrenden Anzeichen einer globalen Zinswende und andererseits die chaotische innenpolitische Situation in den USA. Zusätzliche Unsicherheiten für die Kapitalmärkte bringt die angespannte politische Situation auf der koreanischen Halbinsel.

Mit einer Performance von 6.04% in den ersten 9 Monaten des Jahres 2017 liegt die BLPK über dem Budgetziel. Die erzielte Performance darf als gut bezeichnet werden. Mit der vom Verwaltungsrat der BLPK beschlossenen Senkung des technischen Zinssatzes per Januar 2018 erfolgt eine Anpassung der Renditeziele an die Marktbedingungen. Dies dürfte zur langfristigen Stabilität der Kasse beitragen.

Basellandschaftliche Pensionskasse
Geschäftsleitung



Stephan Wetterwald
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Roland Weiss
Mitglied der Geschäftsleitung/Leiter Anlagen

Anmerkungen:

Dieser Bericht über die Anlagetätigkeit der BLPK erscheint in vierteljährlicher Folge und soll einen Überblick über die aktuelle Anlagesituation bei der BLPK vermitteln. Der Bericht gibt keine Auskunft über die finanzielle Entwicklung der einzelnen Vorsorgewerke bzw. zu deren Deckungsgrad.

Die im vorliegenden Dokument zusammengetragenen Informationen und erlangten Meinungen basieren auf vertrauenswürdigen Angaben aus verlässlichen Quellen, erheben jedoch keinen Anspruch auf Genauigkeit und Vollständigkeit hinsichtlich der im Dokument erwähnten Wertpapiere, Märkte und Entwicklungen.

Dieses Dokument enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», die unter anderem, aber nicht nur, Aussagen über die erwartete Marktentwicklung beinhalten. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen unsere Einschätzung und unsere Markterwartungen ausdrücken, können verschiedene Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren dazu führen, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate sich von unseren Erwartungen deutlich unterscheiden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit stellt in keiner Weise eine Garantie für die zukünftige Performance dar, da der Wert von Anlagen Schwankungen unterworfen ist.